

„Wir LANDSCHAFTmacher“: Podiumsdiskussion und Ausstellung in Mals Reigen zur Vorstellung und Diskussion der Studie „KuLaWi“ unter Federführung der EURAC endet im Oberen Vinschgau

Nach Ergebnispräsentationen in Sand in Taufers im Pustertal, Stanzach im Lechtal und Neustift im Stubai wird die dreijährige regionenübergreifende Italien-Österreich-Studie „Kultur.Land.(Wirt)schaft“ (kurz „KuLaWi“) - am kommenden Freitag nun auch mit der Bevölkerung im Vinschgau diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei, neben einer Analyse des Landschaftswandels in den vergangenen 150 Jahren, insbesondere Szenarien für die Zukunft.

„Südtirol ist ein gutes Beispiel für die Multifunktionalität der Landwirtschaft. Sie produziert nicht nur Lebensmittel, sondern ist gerade im Berggebiet auch Garant dafür, dass die Landschaft erhalten bleibt.“ Das sagte EU Kommissar Dacian Ciolos, der zum Abschluss seines Südtirolurlaubs vor drei Wochen auch dem Vinschgau einen Lokalausweis abstattete.

„Gerade die Erhaltung der traditionellen Kulturlandschaft und damit verbundenen mannigfaltigen Ökosystemleistungen wie sauberes Trinkwasser, widerstandsfähige, fruchtbare Böden, Schutz vor Naturkatastrophen oder Erholung und Wohlbefinden für Einheimische und Feriengäste, stehen auch an der Spitze einer Wunschliste, die bei unserer Befragung von 6000 Einheimischen und Feriengästen erhoben wurde“, erklärt Erich Tasser vom EURAC-Institut für Alpine Umwelt. Er hat die gemeinsame Studie von EURAC, Universität Innsbruck, Ländlichem Fortbildungsinstitut Tirol und diversen Landesämtern geleitet. „Der Mensch hat in jüngster Vergangenheit massiv Einfluss auf die Landschaft genommen. In den meisten Fällen war das jedoch von Vorteil und hat dazu beigetragen, dass die Menschen im Lande zeitgemäß arbeiten, gewinnbringend wirtschaften und angemessen leben können“, so sagte der für Landschaftsschutz zuständige Landesrat Hans Berger bei der Vorstellung der betreffenden Studie in Sand in Taufers.

Landeshauptmannstellvertreter Hans Berger wird zusammen mit dem EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann auch an der Podiumsdiskussion in Mals teilnehmen. Mit ihnen kommentieren und diskutieren die EURAC-Institutsleiterin Ulrike Tappeiner, der Kulturwirt Konrad Messner und der Historiker Gerhard Siegl, zugleich Kurator der Wanderausstellung „Wir LANDSCHAFTmacher“, die ebenfalls im Mals gezeigt wird.

Termin: Freitag, 14.09.2012, Oberschulzentrum „Claudia von Medici“ in Mals
19.00 Uhr Ausstellungseröffnung „Wir LANDSCHAFTmacher. Vom Sein und Werden der Kulturlandschaft im Vinschgau“
20.00 Uhr Podiumsdiskussion

Bozen, 11.09.2012

Kontakt: Eduard Tasser, tasser.eduard@dnet.it, Tel. 0474 678845, Mobil 349 0764427